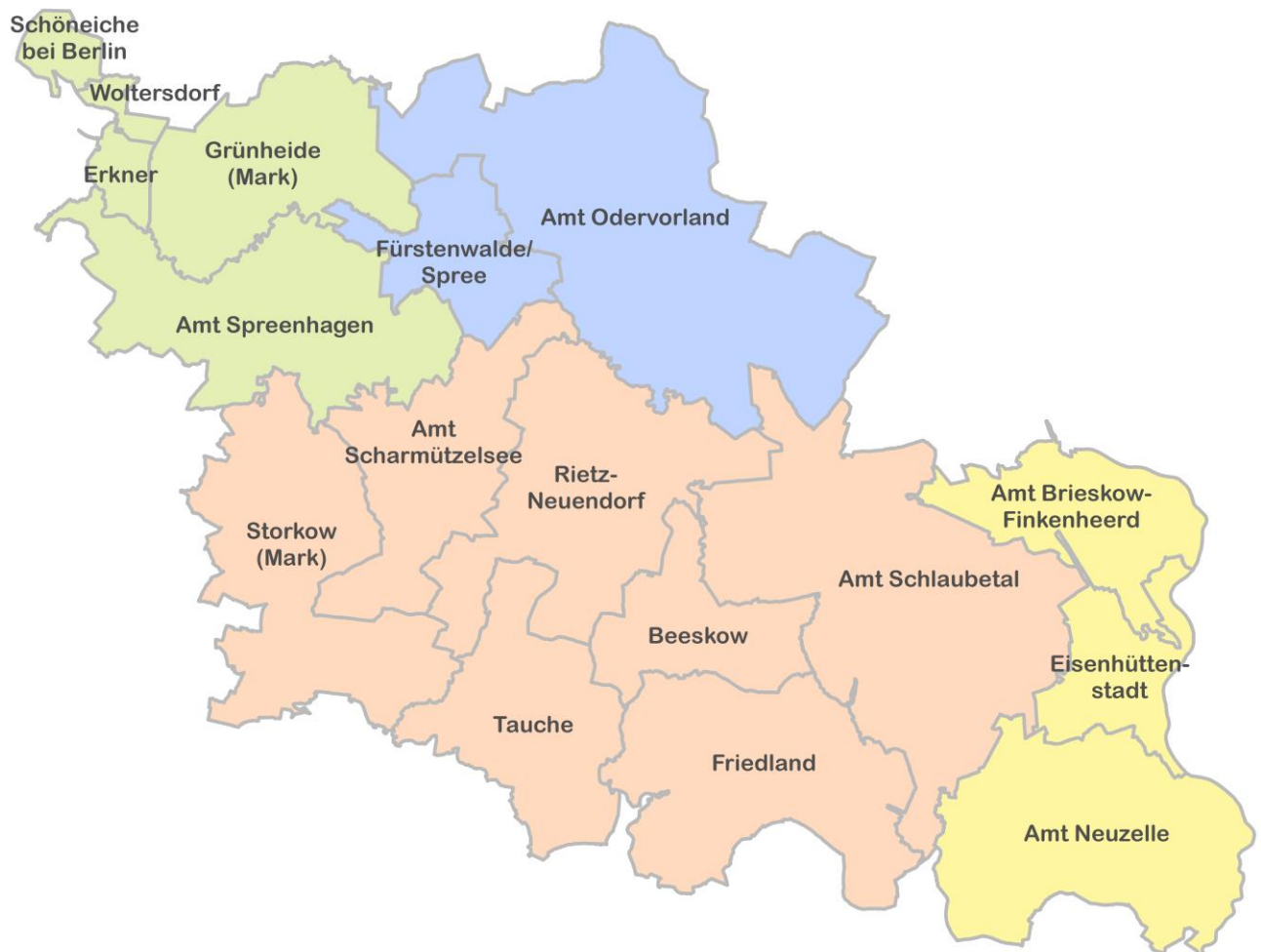


Personalstellenprogramm zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Personalstellenanbindung
in der Förderetappe 2021-2023



Landkreis Oder-Spree



Jugendamt

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Oder-Spree, Der Landrat
Anschrift: Breitscheidstraße 7, 15848 Beeskow,
Tel. 03366 35-0, Fax. 03366 35-1111
buero.landrat@l-os.de, www.l-os.de
Redaktion: Heike Christiani, Jugendamt, Kinder- und Jugendarbeit
Stand: 21.09.2020
1. Auflage: 100

Nachdruck/Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

1. Ausgangssituation

Das Personalstellenprogramm des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von sozialpädagogischen Fachkräften in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit unterliegt keiner Befristung und steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der „Richtlinie zur Förderung der Personalkosten sozialpädagogischer Fachkräfte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis Oder-Spree“ (Beschluss des Kreistages Nr. 004/2012 vom 20.06.2012).

In regelmäßigen Abständen von drei Jahren werden vorhandene Strukturen und inhaltliche Ansätze hinsichtlich ihrer Bedarfsgerechtigkeit und Wirksamkeit überprüft und ggf. veränderte Prioritäten gesetzt. Die laufende Förderetappe des Personalstellenprogramms endet planmäßig zum 31.12.2020 (Beschluss des Kreisausschusses Nr. 064/2017 vom 15.11.2017). Somit ist die Förderetappe 2021 – 2023 vorzubereiten, um damit die Grundstruktur der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit im Landkreis zu erhalten und die nahtlose Weiterführung zu sichern bzw. die Struktur an veränderte Bedarfe anzupassen.

Die Rahmenbedingungen dafür sind weiterhin gegeben. Die Kommunen haben ihre Bereitschaft zur Weiterführung der anteiligen Finanzierung der Personalstellen in der nächsten Förderetappe formuliert. Der Zuwendungsbescheid des Landes zur Refinanzierung liegt zunächst für das Jahr 2021 vor. Somit ist davon auszugehen, dass das Personalprogramm in den Folgejahren in der Quantität Bestand haben wird. Die Grundlage für die weiterführende inhaltliche Ausrichtung und strukturelle Anbindung der Personalstellen ist der Beschluss des Kreisausschusses zur Personalstellenvergabe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit 064/2017 vom 15.11.2017.

Grundsätzlich besteht mit den Kommunen Konsens zu den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen und zur anteiligen Finanzierung der Personalstellen in der nächsten Förderetappe. Dies bildet die Grundlage für die Fortschreibung des Personalstellenprogramms und für den vorliegenden Beschlussvorschlag zur Personalstellenanbindung in der Förderetappe 2021 - 2023. Die detaillierten Ergebnisse bezogen auf die einzelnen Kommunen werden in der Anlage dargestellt.

2. Personalstellenumfang

Das laufende Personalstellenprogramm wird im Wesentlichen inhaltlich und strukturell kontinuierlich weitergeführt.

Die Abstimmungsergebnisse mit den Kommunen sind für die Fortschreibung des Personalstellenprogramms des Landkreises zu Grunde zu legen. Ein Abgleich des Bedarfes der Kommunen mit den fachlichen Grundsätzen des Landkreises zu den inhaltlichen und strukturellen Anforde-

rungen in den ländlichen und städtischen Regionen (Beschluss des Kreisausschusses Nr. 48/2005 vom 31.08.2005) ergibt einen Stellenumfang von insgesamt **69,15**. Es ist davon auszugehen, dass mit Beginn der folgenden Förderetappe diese Personalstellen realisiert werden. Folglich soll in der neuen Förderetappe 0,9 VZE zusätzlich realisiert werden. Gemessen an den durchschnittlichen Zuschüssen entsteht 2021 ein finanzieller Mehraufwand von ca. 34.000 €.

3. Personalstellenvergabe nach Sozialräumen und im Landkreis insgesamt

Die sozialpädagogischen Fachkräfte arbeiten nach dem Fachprinzip der Sozialraumorientierung und den gültigen Qualitätsstandards in den verschiedenen Leistungsbereichen Sozialarbeit in Freizeiteinrichtungen, Sozialarbeit in Schulen und Jugendkoordination. Sie gehören einem kommunalen Fachkräfteteam an und übernehmen auf der Grundlage eines Sozialraumkonzeptes gemeinsam die Verantwortung bei der Ausgestaltung der Angebote für junge Menschen im gesamten Sozialraum entsprechend §§ 11,13 und 14 SGB VIII.

Mit den Anstellungsträgern werden im Rahmen von Zuwendungsverträgen konkrete Festlegungen getroffen, wie

- Inhaltliche Ausrichtung der Personalstelle entsprechend der beschriebenen Handlungsfelder und Leistungsbereiche,
- Verpflichtende Anbindung und Mitwirkung der Fachkraft im Sozialraumteam,
- Fachliche Anforderungen an Träger und Fachkraft
- Finanzierung

Planungsraum: Beeskow

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Beeskow	1,0 PS SaS Oberschule (Stiftung SPI) 2,0 PS Freizeithaus (Stiftung SPI) 1,0 PS Mobile Jugendarbeit / Kooperation mit Schule (Stiftung SPI) 1,0 PS SaS Gymnasium (Stiftung SPI)	5,0
Friedland	1,0 PS Juko/ Freizeiteinrichtung (Stadt Friedland)	1,0
Scharmützelsee	1,0 PS JC Heizwerk (Independent Living e.V.) 1,0 PS SaS Oberschule (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS Juko (Amt Scharmützelsee)	3,0
Schlaubetal	1,0 PS Juko (Amt Schlaubetal) 0,8 PS SaS Oberschule (Amt Schlaubetal)	1,8
Storkow	1,0 PS SaS Oberschule (Stadt Storkow) 1,5 PS JC Karlslust (Stadt Storkow) 0,5 PS Freizeiteinrichtungen der Ortsteile (Stadt Storkow) 1,0 PS Juko/ Mobile Jugendarbeit (Stadt Storkow)	4,0
Tauche	1,0 PS Juko (Stiftung SPI)	1,0
Rietz-Neuendorf	1,0 PS Juko (Gemeinde Rietz-Neuendorf)	1,0
Planungsraum Beeskow gesamt		16,8

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden im Planungsraum Beeskow insgesamt 16,8 Personalstellen geplant, davon sind 8,0 Personalstellen an freie Träger gebunden. Die Gemeinde Tauche hat im Laufe der Förderetappe im Bereich der Jugendfreizeitarbeit den einstigen Stellenumfang von 0,25 VZE vollständig reduziert. In der Stadt Storkow besteht ein Mehrbedarf von 0,5 VZE für die Jugendfreizeitarbeit mit dem Schwerpunkt der medienpädagogischen Arbeit. Die Jugendfreizeiteinrichtung liegt in einem sozialen Brennpunkt.

Planungsraum: Eisenhüttenstadt

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Eisenhüttenstadt	3,0 PS Jugendfreizeiteinrichtung / Mobile Jugendarbeit (Träger n.n.) 1,0 PS Mobile Jugendarbeit/ Club Marchwitza (InterKultur VielFarben e.V.) 1,0 PS SaS Oberstufenzentrum (EJF gAG) 3,0 PS Jugendbegegnungsstätte JUBS/ Mobile Jugendarbeit (Diakonie NL) 2,0 PS SaS Gesamtschule 3 mit gymnasialer Oberstufe (pewobe gGmbH) 1,0 PS SaS Förderschule (EJF gAG) 2,0 PS Freizeithaus Jucke (Förderverein Wi- Wa- Wunderland e.V.) 1,0 PS SaS Gymnasium (EJF gAG)	14,0
Neuzelle	1,5 PS Jugendfreizeiteinrichtungen/ Mobile Jugendarbeit (Wi-Wa-Wunderland e.V.)	1,5
Brieskow- Finkenheerd	1,0 PS Jugendclub Am See, Brieskow- Finkenheerd (AWO BV Brandenburg Ost e.V.)	1,0
Planungsraum Eisenhüttenstadt gesamt		16,5

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden im Planungsraum Eisenhüttenstadt insgesamt 16,5 Personalstellen geplant, die alle an freie Träger gebunden sind. Im Amt Neuzelle wird das Stellenvolumen um 0,5 VbE erhöht, da künftig im gesamten Amtsbereich hauptamtliche Jugendarbeit erfolgen soll. Das Amt Brieskow-Finkenheerd verzichtet auf die Stelle der Jugendkoordination und setzt dafür seine Priorität auf Angebote für Kinder im Grundschulalter und deren Eltern.

Planungsraum: Erkner

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Erkner	3,5 PS JC Haus am See Erkner/ Mobile Jugendarbeit (Future e.V.) 1,0 PS SaS Oberschule (Future e.V.) 1,0 PS SaS Gymnasium (Future e.V.)	5,5
Grünheide	2,0 PS Juko/Freizeiteinrichtungen (Gemeinde Grünheide)	2,0
Schöneiche	3,0 PS Freizeithaus Nest/ Mobile Jugendarbeit (Gemeinde Schöneiche)	3,0
Spreenhagen	1,0 PS JC Gosen- Neu Zittau (Gemeinde Gosen- Neu Zittau)	1,0
Woltersdorf	1,0 PS JC Oase Woltersdorf (EC Woltersdorf)	1,0
Planungsraum Erkner gesamt		12,5

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit der jeweiligen Kommune werden insgesamt 12,5 Personalstellen im Planungsraum Erkner geplant, davon sind 6,5 Personalstellen an freie Träger angebunden. Die Stadt Erkner benennt einen zusätzlichen Bedarf von 0,5 VbE zur Umsetzung des § 18a Kommunalverfassung. Dieser Erhöhung folgt das Jugendamt nicht, da sich der gesetzliche Auftrag an die Kommune richtet.

Planungsraum: Fürstenwalde

Amt/Gemeinde/ Stadt	Anbindung der Personalstellen (Träger)	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
Fürstenwalde Süd	3,0 PS Südclub (BSG Pneumant e.V.) 1,0 PS SaS Spree-Oberschule (JuSeV)	18,25
Mitte	2,0 PS Jugendbasis alpha 0,5 PS Medienpädagogische Arbeit (n.n.) 1,0 PS Kinderladen (Kulturfabrik Fürstenwalde g GmbH) 1,0 PS SaS Förderschule (JuSeV) 1,0 PS SaS Gymnasium Geschwister-Scholl (JuseV) 1,0 PS SaS Grundschule Theodor-Fontane (CTA Kulturverein Nord e.V.) 0,5 PS Sozialarbeit mit jugendlichen Flüchtlingen/Asylbewerber/innen (Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.)	
Nord	1,7 PS Mobile Jugendarbeit (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.) 0,8 PS Schülerclub (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS Keramikwerkst./Projektarbeit (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS SaS Juri-Gagarin-Oberschule (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.) 0,75 PS SaS Katholische Oberschule (Theophanu gGmbH) 1,0 PS SaS Grundschule Sigmund-Jähn (CTA Kulturverein Nord e.V.) 1,0 PS SaS OSZ (JuSeV)	
Odervorland	1,0 PS Juko (Amt OV) 1,0 PS Jugendfreizeiteinrichtung (Amt OV) 1,0 PS EineWeltProjekt (Evang. Kirchenkreis Oderland- Spree e.V.) 0,5 PS Jugendfreizeitarbeit/Jugendkoordination (Träger n.n)	3,5
Planungsraum Fürstenwalde gesamt		21,75

Zusammenfassung:

Im Einvernehmen mit den jeweiligen Kommunen werden im Planungsraum Fürstenwalde insgesamt 21,75 Personalstellen geplant, davon sind 19,75 Personalstellen an freie Träger angebunden.

Für den Ausbau medienpädagogischer Angebote in der Stadt Fürstenwalde ist ein zusätzlicher Stellenanteil von 0,5 VbE notwendig, dessen Anbindung an der Jugendbasis alpha sinnvoll wäre, da hier der vom Land geförderte JIM-Standort angebunden ist.

Für die Jugendarbeit im Amt Odervorland wird empfohlen, im Laufe der Förderetappe unter Einsatz der vorhandenen Personalstellen und der zusätzlichen 0,5 VbE die strukturellen Unterschiede abzubauen und eine ausgewogene Angebotsstruktur im gesamten Amt zu schaffen.

Überregionale Träger:

Träger - Angebot	Anbindung der Personalstellen	Beschlussvorschlag Personalstellen gesamt
CTA Kulturverein Nord e. V.	0,6 PS Töpfern mobil	0,6
JuseV	1,0 PS Medienpädagogische Arbeit/ Medienbildung	1,0
Überregional gesamt		1,6

Der aus dem Landesprogramm geförderte „JIM“-Standort, angebunden an der Jugendbasis alpha, wird mit 1,0 VbE für medienpädagogische Arbeit unterstützt. Die Aktivitäten dieser Stelle werden auf den gesamten Landkreis ausgerichtet. Damit wird ein im aktuellen Jugendförderplan verankerter Schwerpunkt umgesetzt (KT-Beschluss 13/2020 vom 01.04.2020). Das überregionale Angebot des Kunsttreffs der AWO Eisenhüttenstadt mit 0,8 VbE wurde bereits vor einiger Zeit eingestellt.

Zeichenerklärung:

PS Personalstelle
SaS Sozialarbeit an Schule
Juko Jugendkoordination
JC Jugendclub